



# HANDLUNGSKONZEPT WIRTSCHAFT DER STADT COTTBUS/CHÓŠEBUZ

4. SEPTEMBER

STADT COTTBUS/CHÓŠEBUZ



# AGENDA

1. Top Einführung
2. Top Zielsetzung
3. Top Handlungsfelder & nächste Schritte
4. Top Diskussion und Fragen

# ERARBEITUNGSPROZESS DES HANDLUNGSKONZEPTES WIRTSCHAFT

Zum 1.6.23 wurde der Bereich „Wirtschaftsentwicklung“ dem GB I zugeordnet

- Neue Verantwortlichkeiten, neue Strukturen

Es wurden Gespräche insb. mit folgenden Akteuren geführt

- IHK + Wirtschaftsunioren; HWK + Handwerksunioren; Wirtschaftsregion Lausitz; WFBB; WIL e. V.; BVMW; CIT; Landkreis SPN; EGC
- Weiterführende Gespräche auf Unternehmertreffen, wirtschaftspolitischen Veranstaltungen, in „Randgesprächen“
- Gespräche wurden anhand eines Fragebogens geführt, aufgezeichnet und evaluiert
- Am 08.04. Gespräch mit Vertretern des Wirtschaftsbeirats
- Einbringung in die Strategieberatung des Oberbürgermeisters

# UNSER VISION 2030 COTTBUS. EINE STADT MIT SOGWIRKUNG.

„Wir werden von der Vision geleitet, dass Cottbus binnen weniger Jahre einer der **wichtigsten Wirtschaftsstandorte in Ostdeutschland und für das westliche Polen** ist. Cottbus wird durch seine **Unternehmerfreundlichkeit**, die sich sowohl auf den **Dienstleistungsgedanken**, die **Digitalisierung** sowie die **Infrastruktur** richtet, der wichtigste Standort für bereits bestehende Unternehmen, Neu-Unternehmen, Start-Ups, Wissenschaftseinrichtungen sowie Investoren und Arbeits- und Fachkräfte werden.“



# MISSION

## FREUNDLICH. SCHNELL. DIGITAL. TRANSPARENT.

- Freundlich
- Entscheidungskraft/ Schnelligkeit in der Umsetzung
- Transparenz
- Digital
- Permanente Optimierung
- Einbezug/Austausch regionaler Akteure
- Regionaler Bezug
- Partnerschaftlich, kooperativ



# ÜBERSICHT DER HANDLUNGSFELDER

## Handlungsfeld 1

Wirtschaftsfreundliche Verwaltung

## Handlungsfeld 2

Gewerbeflächenmanagement

## Handlungsfeld 3

Fachkräftesicherung

## Handlungsfeld 4

Standortmarketing und weiche Standortfaktoren

## Handlungsfeld 5

Zusammenführung von Wirtschaft und Wissenschaft

## Handlungsfeld 6

Kommunikation und Netzwerke

# HANDLUNGSFELD 1 (AUSWAHL) WIRTSCHAFTSFREUNDLICHE VERWALTUNG

- Serviceorientierte Stadtverwaltung und Wirtschaftsfördergesellschaft
- Erste Reaktion binnen 72 Stunden
- Ansprechbar
- Dienstleistungskultur, Anfragen dürfen nicht ins Leere laufen
- Digital, transparent
  
- **Organisatorische Zuständigkeit der Wirtschaft**
- EGC als one-stop-agency
- StabW begleitet diesen Prozess und ist maßgeblich in Wirtschafts-/Strukturwandelprojekte eingebunden
- StabW fungiert als Übermittler, Übersetzer, Ansprechpartner

# HANDLUNGSFELD 1 (AUSWAHL)

## WIRTSCHAFTSFREUNDLICHE VERWALTUNG

- Digitalisierung der Stadt und Umsetzung der Smart City Projekte
- Fünf definierte Handlungsfelder: Bildung, Mobilität, Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit
- Neue Digital Strategie für die Stadt wird derzeit veröffentlicht
  
- **Verwaltungsdigitalisierung**
- DMS
- E-Akte
- Einsatz KI, bspw. Chatbots



# HANDLUNGSFELD 2 (AUSWAHL) GEWERBEFLÄCHENMANAGEMENT

- Gewerbeflächenmonitoring wird verstetigt
- Übersicht über verfügbare Gewerbegrundstücke
- Entwicklungsanalyse der letzten Jahre erstellt
- Freie Grundstücke + Büro-, Hallenflächenpotenzial
  
- **Erweiterung des Wirtschaftsbereiches über Kooperationsverträge**
- Nur wenige Flächen für große produzierende Unternehmen und/oder Industrie- und Logistikansiedlungen vorhanden
- Daher gegenseitiger Austausch und die Erfassung von Potentialflächen im Umland

# HANDLUNGSFELD 2 (AUSWAHL) GEWERBEFLÄCHENMANAGEMENT

- Open Data Portal
- Erstellung eines Open Data-Portals inklusive eines 3D-Stadtmodells
- Erweiterte Informations- sowie Kommunikationsplattform zwischen Verwaltung und Öffentlichkeit dienen
- Automatische Berechnungen von Kennzahlen, Durchführung von Analysen, Entwicklung von Szenarien
  
- **Vermarktung/ Steuerung der Gewerbeflächen und Immobilien**
- Gewerbeflächenverkäufe steuern, vor allem im Bereich des Lausitz-Science-Park
- Die EGC leitet das Management der Standortprofilierung in Form von Marketing und Netzwerkarbeit
- Zielgerichtete Akquise und die Unterstützung zum Ausbau von Unternehmenspotentialen
- Wichtig ist, dass auch kurzfristige Anfragen bedient werden können

# HANDLUNGSFELD 3 (AUSWAHL) FACHKRÄFTESICHERUNG

- **Welcome Center**
- Erstberatungsstelle, Informations- und Unterstützungsstruktur für Menschen, die sich in Cottbus niederlassen wollen oder hierbleiben möchten und Informations- und Beratungsbedarf haben
- Daneben berät und unterstützt das Welcome Center auch Arbeitgeber
- Zukünftig wird der Fokus auf erfolgreiches Matching gelegt und auf die Ansprache und das Halten von Studierenden sowie die Unterstützung von Studienabbrechern in ein anderes Lern-/Arbeitsumfeld
  
- **Verzahnung Wirtschaft und Schule**
- SuS sollen frühzeitig an Unternehmen gebunden werden, indem Ausfallstunden mit Vorträgen von Unternehmen gefüllt werden
- frühes Verständnis zwischen Schülern und Unternehmerschaft wecken und Bindung junger Menschen an regionale Unternehmen so früh wie möglich herstellen

# HANDLUNGSFELD 3 (AUSWAHL) FACHKRÄFTESICHERUNG

- Fachkräftesicherungsnetzwerk
- Regionale Fachkräftepotentiale zu mobilisieren, in dem es lokale Herausforderungen mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft definiert, untersucht und Lösungsansätze für die Region erarbeitet.
- Austausch unter den regionalen Akteuren im Bereich der Fachkräftesicherung
- Derzeit wird das Fachkräftesicherungsnetzwerk konzeptionell überarbeitet und in Absprache und Abgrenzung zu anderen ähnlichen Netzwerken neu aufgestellt
  
- **Anwerben von lokalen Studenten verbessern: Was gibt es schon? EGC fragen und einfügen**
- Wir müssen noch besser darin werden, die Studierenden in der Stadt zu halten. Das Bewerben von regionalen Jobs an der Universität und das Bewerben von Praktika in regionalen Unternehmen intensivieren
- Bspw. Angebot: Deutschkurse für ausländische Studenten, kostenlose Stadtführungen für Erstsemester, Stammtische mit Vertretern der Rathauspitze oder Gutscheine

# HANDLUNGSFELD 4

## STANDORTMARKETING UND WEICHE STANDORTFAKTOREN

- Weiche Standortfaktoren
- Schulen
  - Das Vorhalten von Grundschulplätzen und ausreichend Plätzen an weiterführenden Schulen.
  - Derzeit: 15 Grundschulen und 11 weiterführende Schulen, dazu reihen sich weitere 3 private Grundschulen sowie 1 privates Gymnasium
  - Auch in Zukunft werden weitere Schulen in Cottbus entstehen.
  - Wir unterstützen den Bau einer internationalen Schule
- Kindertagesstätten und Kindertagesmütter/-väter
  - Derzeit ausreichend Plätze für die Kindertagesbetreuung
  - Kitaplatzportal

# HANDLUNGSFELD 4

## STANDORTMARKETING UND WEICHE STANDORTFAKTOREN

- Weiche Standortfaktoren
- Mobilität
  - Cottbus hat eine „Brückenfunktion“: Es liegt im Kreuz europäischer Transportkorridore
  - Insb.: zweigleisige Ausbau zwischen Cottbus und Berlin und der Achsenausbau Leipzig-Cottbus-Guben-Zielona Gora-Poznan
  - Cottbus ist Aufgabenträger für den kommunalen ÖPNV und ist gefordert, die Rahmenbedingungen für einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr zu schaffen
  - derzeit 4 Straßenbahnlinien, 14 Buslinien und drei Nachtbuslinien sowie 1 Sonderlinie Messe
  - Die jährliche Verkehrsleistung: rund 1,1 Mio. Fahrplankilometer Straßenbahn und 1,5 Mio. Fahrplankilometer Bus.
  - Geplant sind Streckenerweiterungen im Straßenbahnbereich & unterschiedlichsten Veränderungen im Busnetz



# HANDLUNGSFELD 4

## STANDORTMARKETING UND WEICHE STANDORTFAKTOREN

- Weiche Standortfaktoren
- Attraktiver und günstiger Wohnraum
  - Attraktiv, günstig, bezahlbar
  - GWC bietet preiswerten Wohnraum, v.a. im interkommunalen Vergleich
  - Ländlicher Raum oder Innenstadtnähe
- Klima- und Umweltschutz
  - Die Stadt Cottbus stellt sich dem Klimawandel-Prozess aktiv, u.a. mit den Themen der Entsiegelung, der Schwammstadt und dem Vorschlag einer Niederschlagswassersatzung.
  - Derzeit Erarbeitung eines Klimaschutzkonzept
  - In Rede stehen entsprechende kommunalpolitische Grundsatzbeschlüsse zur Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz

# HANDLUNGSFELD 5 (AUSWAHL) ZUSAMMENFÜHRUNG VON WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

- Plattform zum Matching von Facharbeiten und Unternehmen
- Plattform, auf der Studenten/SuS/Azubis/junge Menschen ihre Facharbeitsthemen anbieten und sich Unternehmen als Partner zur Verfügung stellen können. Auch Unternehmen können Vorschläge für Themen unterbreiten
- **Starke Vernetzung von wissenschaftlichen Einrichtungen und der Unternehmerschaft**
- Unternehmer sollen noch besser mit den an der BTU ansässigen Forschungseinrichtungen zusammengeführt werden

# HANDLUNGSFELD 6 (AUSWAHL) KOMMUNIKATION UND NETZWERKE

- **Regelmäßiger Austausch mit Wirtschaftsvertretern**
- Viele Formate der Partizipation werden zwischen Stadt und Unternehmerschaft angeboten
- **Unternehmensbesuche**
- Die Unternehmensbesuche der EGC
- Ermittlung des aktuellen Standes und der Entwicklung Cottbuser Unternehmen
- **Wirtschaftsfrühstück**
- Einladender ist die Stadt Cottbus unter Leitung des Wirtschaftsbeigeordneten, ca. 4mal/a
- Das Treffen findet jeweils bei einem regionalen Unternehmer statt
- Das Treffen dient dem allgemeinen Informationsaustausch zwischen Verwaltung und Wirtschaft

# HANDLUNGSFELD 6

## KOMMUNIKATION UND NETZWERKE

- Datenbank Netzwerke
- StabW und EGC erstellen derzeit eine Datenbank, in der alle Unternehmensnetzwerke aufgelistet sind
- Diese Datenbank wird den Unternehmen online zur Verfügung gestellt
- **Wirtschaftsbeirat**
- 18 Mitglieder
- Repräsentiert breit gefächertes Wirtschaftsleben; Führungskräfte und Experten
- Schwerpunkte: strategische Weiterentwicklung und Ausrichtung des Wirtschaftsstandortes, Schaffung und Weiterentwicklung notwendiger Rahmenbedingungen
- Netzwerke fördern und gründen

# 04

## DISKUSSION UND FRAGEN